

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Zeitungsgesellschaft, Göttingen, K. D. M. 1938

DLTZMANN

Weimar

23. 2. 38.

Berlin, den 26. März 1938

Sehr verehrter Herr Professor !

Vor einigen Wochen habe ich für die DLZ. die amerikanische Edition des Pseudo-Turpin von Smyser zur Rezension übernommen, komme aber auf absehbare Zeit nicht dazu. Wären Sie evtl. bereit, in meine Rechte und Pflichten einzutreten? Herrn Wentzlaff-Eggebert habe ich bereits gefragt; er ist durchaus einverstanden.

Heil Hitler !

Ihr ergebenster

Eo.

brüderlich

erschütternd,

entwässernd.

brüderlich

; künftighin

nicht weiter auf der Höhe von Geb. Rat Brandis habe der
Arbeit immerhin einige Gesichtspunkte entnehmen können.

Roemisch wäre zu brauchen, wenn es wie ein personelles belegte
Arbeit wäre. So nur ein Aufsatz für eine illustrierte Monats-
schrift, nicht aber für eine gelehrte Z., und daher abzulehnen.

Müller würde so stark ungeachtet werden, wenn ich Haupt-
thesen, Brandes' herauskommen soll — was Schramm be-
zweifelt —, das es besser ist, wenn das die Sache als
Illustration druckt. Ausserdem: Erdmann: die ungelebte
König, Müller die Königsalbung, Holtzmann: norwegische
Königsalbung 1164 — das ist zu viel Salbe in einem Heft.

Denn sonst keine Anz. vorliegen, werde ich noch beunruhigen, meine
Norwegica bis auf drei Bogen auszuwickeln; immerhin wird
da dann noch etwas Neues drinstecken. Wenn ich Zeit habe, kann
ich noch weitere erforderliche Anordnungen festig machen, als da sind: